

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Ortschafts-Lexikon für den Post-, Eisenbahn-, Telegraphen- und Schiffahrts-Verkehr in Deutschland und in den zu Oesterreich und Preußen gehörenden nicht deutschen Ländern

Heidemann, F. W.

Halle, 1853

Vorwort

[urn:nbn:de:bsz:31-246923](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-246923)

Vorwort.

Dieses Lexikon nennt sämtliche Orte in Deutschland und in den zu Oesterreich und Preußen gehörenden nicht deutschen Ländern, in denen Post-, Eisenbahn- und Telegraphen-Anstalten sich befinden. Es liegt jedoch nicht in der Absicht nur die Namen dieser Orte, sondern bei jedem derselben die Angaben zu liefern: ob der Ort eine Stadt, — Flecken oder Dorf ic., — zu welchem Staate und Bezirk desselben er gehört, — ob Fabriken und Handel in demselben bestehen, — und wenn dies nicht der Fall, ob hauptsächlich und besonders Betrieb von Gewerben im Orte vorherrschend ist, so wie auch, ob bei dem Orte sich Mineralquellen und Bergwerke befinden; ferner, in Beziehung auf Post-, Eisenbahn- und Telegraphenwesen: — ob in dem Orte eine Postanstalt besteht, und diese zu dem deutsch-österreichischen Post-Bereine gehört, — ob und bei welcher Eisenbahn der Ort eine Eisenbahn-Station oder einen Anhaltepunkt bildet, und ob in dem Orte sich eine Telegraphen-Station befindet, und an welcher Telegraphen-Linie diese Station gelegen ist.

Von dem diesem Lexikon beigelegten drei Nachweisungen und zwei Karten, enthält das Verzeichniß der deutschen Eisenbahnen, bei jeder Bahn folgende Angaben:

Namen, — Lauf, — Länge und sämtliche Stationen und Anhaltepunkte der Bahn, — Zweigbahnen, — ob die Bahn eine Staats- oder Privatbahn — und wo der Sitz der Direction ist.

Eine Uebersicht dieser Eisenbahnen nach der in dem Verzeichniß geschehenen Aufstellung, liefert die beigegebene Eisenbahn-Karte. —

Von den beiden andern noch beigefügten Nachweisungen enthält die eine, — den Nachweis über die Ressort-Verhältnisse der deutschen Post-Verwaltungen, und über den deutsch-österreichischen Post-Verein, — die andere, — die Bezeichnung der deutschen Telegraphen-Linien und die Angabe der Beförderungs-Telegraphen-Gebühren.

Die beigegebene zweite Karte ergiebt von Deutschland: welche Flüsse und wie weit dieselben schiffbar sind, — welche schiffbaren Kanäle vorhanden, und welche Dampfschiffahrten bestehen.

Ein Lexikon dieser Art mit den vorgedachten Nachweisungen und Karten, ist meines Wissens, so viel Coursbücher und Karten über Posten und Eisenbahnen auch erschienen sind, — noch nicht vorhanden. — Es ist ein solches Werk aber jetzt Bedürfniß, sowohl für die Postanstalten als auch für das Publicum, desgleichen bei dem Eisenbahn-Betrieb. —

Für die Postanstalten, — damit der Postbeamte bei Ausübung des Dienstes, durch Nachschlagen eines Ortes, schnell und mit einem Blicke übersieht: — ob in dem betreffenden Orte eine Postanstalt besteht, — ob dieselbe zum deutsch-österreichischen Postvereine und zu welchem Staate gehört, — ferner, ob und an welcher Eisenbahn der Ort gelegen, und ob daselbst auch eine Telegraphen-Station sich befindet. Daß eine solche schnell zu erlangende Auskunft, namentlich beim Post-Annahme-Geschäft (am Schalter) von wesentlichen Nutzen und auch Bedürfniß ist, bedarf wohl keiner weiteren Erörterung für den denkenden Mann vom Fache, der den practischen Postdienst nicht einzig und allein nur als eine maschinenmäßige Arbeit betrachtet.

Für das correspondirende Publicum ist dieses Lexikon ebenfalls Bedürfniß, weil den Correspondenten jetzt zu

wissen nöthig ist, nicht allein, ob an dem Orte, nach welchen ein Brief gesendet werden soll, sich eine Postanstalt befindet, sondern auch, ob solche (namentlich rücksichtlich der zu benutzenden Franko-Marken) zu dem deutsch-österreichischen Post-Versein gehört. — In vielen Fällen und in mehrfacher Beziehung wird es ferner aber auch für die Correspondenten von Interesse und auch von Nutzen sein, davon Kenntniß zu haben, ob dieser oder jener Ort an einer Eisenbahn und an welcher gelegen ist, — so wie es für Absender telegraphischer Depeschen erforderlich ist, darüber unterrichtet zu sein, wo Telegraphen-Stationen sich befinden und an welcher Linie dieselben gelegen sind. —

Bedarf für das Publicum ist aber auch das zu dem Versein gehörte Eisenbahn-Verzeichniß, um daraus den Sitz der Eisenbahn-Directionen und welche Staats- und welche Privat-Bahnen bestehen, ersehen zu können.

Bei dem Eisenbahn-Betriebe dürfte dieses Buch gleichfalls Bedürfniß sein, weil wohl mehrfach auf den Eisenbahn-Stationen Fälle vorkommen, in welchen erforderlich ist zu wissen, ob dieser oder jener Ort an einer und an welcher Eisenbahn gelegen*), und wo der Sitz der Direction der Bahn sich befindet. —

Was nun die Bearbeitung dieses Werkes betrifft, so war, wenn der dabei vorgezeichnete Zweck wirklich erreicht werden sollte, ein unerlässliches Erforderniß, nur aus amtlichen Quellen zu schöpfen und dabei die größte Sorgfalt vorwalten zu lassen. In Betreff des ersten Punktes sind rücksichtlich der Postanstalten, die von dem Königlich Preussischen General-Post-Amte durch das Post-Amts-Blatt den preussischen Postanstalten mitgetheilten Verzeichnisse der Postanstalten in den verschiedenen deutschen Staaten und die Nachträge über die später

*) Die jetzt bestehenden Eisenbahn-Cours-Bücher ergeben dies nicht, da in denselben die sämmtlichen Anhaltepunkte jeder Bahn nicht aufgeführt sind. —

eingetretenen Veränderungen, — zu Grunde gelegt; — rücksichtlich der Eisenbahn-Stationen und Anhaltepunkte, sind die original Fahrpläne der Eisenbahnen benutzt, — und die Angaben der Telegraphen-Stationen u., sind aus den über das Telegraphenwesen erlassenen amtlichen Bekanntmachungen entnommen worden. —

In Betreff des andern Punktes, nämlich die der Bearbeitung dieses Werkes zu widmende größte Sorgfalt, — so ist solches mit wirklicher Gewissenhaftigkeit geschehn, und sind weder Mühe noch Kosten gespart, um amtliche Quellen und Aufschlüsse über zweifelhafte Punkte einzuholen. — Von vielen Seiten sind die erbetenen Nachrichten mit großer Bereitwilligkeit mir ertheilt worden, wofür Denen, welche so gütig mir hierbei die Hand geboten, — hiermit meinen verbindlichsten Dank abstatte. —

Der Nachtrag enthält alle auf das Verikon und auf die Nachweisungen bezüglichen Veränderungen, die sich noch während des Druckes und überhaupt bis zum 20. October 1852 ergeben haben. —

Merseburg im October 1852.

J. W. Seidemann.